

FUSS e.V. Ortstermin in Stuttgart Süd, **29.Oktober 2016**

Protokoll:

Beginn 11 Uhr, Ende 13 Uhr

Begrüßung 17 TeilnehmerInnen (davon 5 Mitglieder vom Bezirksbeirat Süd) durch Herrn Erben (FUSS e.V.)

Beschreibung von Hintergrund und Intension für diese Begehung durch Herrn Grieb (Bezirksvorsteher).

Arbeitsweise: Zwei Gruppen gehen zu Fuß vom Erwin-Schöttle-Platz, um die Matthäus-Kirche auf den Gehwegen der Möhringer Straße bis zum Marienplatz.

Auf dem Weg werden anhand einer Check-Liste fußgängerrelevante Aspekte erfasst und dokumentiert. Fragestellung ist auch, ob die Möhringer Straße im beschriebenen Abschnitt auch als zukünftige „Flanier-Route“ geeignet wäre. Im Anschluss wird die FUSS e. V. Gruppe Stuttgart einen Bericht erstellen und diesen dem Bezirksbeirat Stuttgart Süd übergeben. Ziel ist, im Rahmen einer BBR-Sitzung im Dezember 2016, die Ergebnisse dieser Begehung vorzustellen.

Nach diesem Fragenkatalog haben wir uns gerichtet:

A - Ist der Weg Sicher?

Falschparker im Kreuzungsbereich? Falschparker auf Gehwegen?
Falschparker auf Sperrflächen?

B - Sind Querungen gut zu bewältigen?

Sind Zebrastreifen vorhanden? Parkende Autos auf beiden
Straßenseiten? Vorgezogene „Gehwegnasen“ vorhanden?

C - Sind die Gehwegbreiten ausreichend dimensioniert?

Siehe dazu als eigene Vorgabe der Stadt:

<http://www.stuttgart.de/img/mdb/publ/18928/112094.pdf> Seite 115

D - Ist der Weg gut nutzbar für Menschen mit einer Einschränkung?
Abgesenkte Bordsteinkanten? „Leitplatten für Sehbehinderte“
vorhanden? Akustische Signale/Vibrieren an Ampelanlagen
vorhanden?

E - Sind Ampelschaltungen FußgängerInnenfreundlich?

Sind Ampeln vorhanden?

F - Blockieren Hindernisse das Weiterkommen?

Möblierung und Infrastrukturanlagen: Laternen, Schilder,
Außengastronomie, Parkautomaten, Ladesäule f. E-Mobilität o.
Stromkästen auf dem Gehweg? Siehe dazu als eigene Vorgabe der
Stadt: <http://www.stuttgart.de/img/mdb/publ/18928/112094.pdf>
Seiten 111-120

Beginn der Begehung

Hinweis: Das Protokoll der Begehung ist aufgeteilt in Kreuzungen und Straßenabschnitte, die einzeln nach den oben genannten Fragen überprüft werden.

Schöttleplatz- Fußängerampel über Karl-Kloß-Str.

Viel zu lange Rot-Phase für Fußgänger

Möhringer Straße um die Matthäuskirche herum

A-Ist der Weg Sicher?

nein

B-Sind Querungen gut zu bewältigen?

C-Sind die Gehwegbreiten ausreichend dimensioniert?

D-Ist der Weg gut nutzbar für Menschen mit einer Einschränkung?

nein

E-Sind Ampelschaltungen FußgängerInnenfreundlich?

F-Blockieren Hindernisse das Weiterkommen?

teilweise

Zusammenfassung:

Von der Schreiberstraße kommend links um die Kirche: viel Platz, gute Gehweggestaltung, derzeit Mischnutzung mit Radfahren. Hauptradroute 1 wird hierum geführt.



Von der Schreiberstraße kommend rechts um die Kirche: Einfahrt Parkplatz der Kirche mit Pfosten geschlossen, im weiteren Verlauf viele Poller, Pfosten und Schranke. Parkplatz schwer zu überwinden für Fußgänger. Graue Pfosten auf grauem Gehwegbelag schwer zu erkennen für Personen mit Seheinschränkung (Kontrast).



Nach der Kirche ist die Möhringer Str. in Richtung Eierstraße für Mischnutzung Fußgänger / Fahrradfahrer / PKW (zum Parkplatz der Kirche hin) viel zu schmal (ein Flaschenhals).



Kreuzung Möhringer Straße / Eierstraße

A-Ist der Weg Sicher?

Nein

B-Sind Querungen gut zu bewältigen?

Nein

C-Sind die Gehwegbreiten ausreichend dimensioniert?

teilweise

D-Ist der Weg gut nutzbar für Menschen mit einer Einschränkung?

Nein

E-Sind Ampelschaltungen FußgängerInnenfreundlich?

F-Blockieren Hindernisse das Weiterkommen?

Ja

Zusammenfassung:

Glascontainer verstellen Sichtbeziehung für alle Verkehrsteilnehmer (Spielplatz).



Fußweg von der Eierstraße (links) geht nicht in die Fußgängerzone zur Kirche über sondern endet auf der Fahrbahn.



Abschnitt Möhringer Straße / Eierstraße – Adlerstraße

A-Ist der Weg Sicher?

ja

B-Sind Querungen gut zu bewältigen?

Nein

C-Sind die Gehwegbreiten ausreichend dimensioniert?

Ja

D-Ist der Weg gut nutzbar für Menschen mit einer Einschränkung?

Ja

E-Sind Ampelschaltungen FußgängerInnenfreundlich?

F-Blockieren Hindernisse das Weiterkommen?

Ja

Zusammenfassung:

Bei hohem Verkehrsaufkommen und aufgrund der Parkplätze beidseitig der Möhringer Straße Überquerung der Straße eingeschränkt.

Möhringer Straße linke Seite ausreichend breiter Gehweg.

Möhringer Straße rechte Seite einige Schilder, Müll, Zigarettenautomat, Parkscheinautomaten, Stromkasten für E-Mobilität im Weg. Die Gehwegbreite rechts ist ca. 2 m, links ein Parkscheinautomat, Außengastronomie einer Gaststätte und ein Werbeträger, Gehwegbreite etwa 2,5 m.



Kreuzung Möhringer Straße / Adlerstraße

A-Ist der Weg Sicher?

Nein

B-Sind Querungen gut zu bewältigen?

Nein

C-Sind die Gehwegbreiten ausreichend dimensioniert?

Nein

D-Ist der Weg gut nutzbar für Menschen mit einer Einschränkung?

Nein

E-Sind Ampelschaltungen FußgängerInnenfreundlich?

F-Blockieren Hindernisse das Weiterkommen?

Ja

Zusammenfassung:

Falschparker, Kurvenparker, dadurch Überquerung an der Kreuzung teilweise eingeschränkt. Nur an einer Ecke Möhringer Straße, Adlerstraße zur Böheimstraße markierte Sperrfläche (Gute Ansatz!)



Die Bordsteinhöhe linksseitig ist zu hoch, Bordsteine nicht abgesenkt. Für Kinderwagen, Rollstühle schwer überwindbar. Im Kurvenbereich ein Parkscheinautomat auf der linken Straßenseite. Rechte Seite: Abstand Verteilerkasten - Bordsteinkante nur 1 m!



Linke Seite: (ca. 10 Parkplätze hinter dem Gehweg) Autos fahren über den Gehweg, um Parkplätze zu erreichen. Einfassungen der Bäume zwischen den Parkplätzen sind Stolperfallen.



Gehwegkanten zu hoch, abgesenkt nur an Ausfahrten.



Kreuzung Möhringer Straße / NoName-Straße

A-Ist der Weg Sicher?

Teilweise (wg. Sperrflächenmarkierung Guter Ansatz)

B-Sind Querungen gut zu bewältigen?

teilweise (wegen Automat in Flucht)

C-Sind die Gehwegbreiten ausreichend dimensioniert?

Nein

D-Ist der Weg gut nutzbar für Menschen mit einer Einschränkung?

Nein

E-Sind Ampelschaltungen FußgängerInnenfreundlich?

F-Blockieren Hindernisse das Weiterkommen?

Ja

Zusammenfassung:

Parkscheinautomat steht auf Gehweg in der Flucht der Möhringer Straße. Gehwegkanten sind nur teilweise abgesenkt.



Abschnitt Möhringer Straße / NoName-Straße bis Tannenstraße

A-Ist der Weg Sicher?

Teilweise (wg. Sperrflächenmarkierung, guter Ansatz)

B-Sind Querungen gut zu bewältigen?

teilweise (wegen Automat in Flucht)

C-Sind die Gehwegbreiten ausreichend dimensioniert?

Nein

D-Ist der Weg gut nutzbar für Menschen mit einer Einschränkung?

Nein

E-Sind Ampelschaltungen FußgängerInnenfreundlich?

F-Blockieren Hindernisse das Weiterkommen?

Ja

Zusammenfassung:

rechte Seite: mehrere Gehwegschäden: eingesunkener Belag, falsch eingesetzte Einfassung einer Gasarmatur, und wegen Garagenausfahrt lockere Gehwegsteine, dadurch Stolpergefahr.

Gehwegbreite: ca. 1,00 m. Bei Begegnungsverkehr mit Kinderwagen oder ähnlichem ist Ausweichen auf die Fahrbahn nötig.

Linke Seite: Im Bereich No-Name-Straße und Tannenstraße begrenzen Laternen die Durchgangsbreite auf 1,60 bis 1,40 m.



5 Cent-Stücke als Größenvergleich



Möhringer Straße Kreuzung
Tannenstraße

A-Ist der Weg Sicher?

teilweise

B-Sind Querungen gut zu bewältigen?

teilweise

**C-Sind die Gehwegbreiten
ausreichen dimensioniert?**

Ja

**D-Ist der Weg gut nutzbar für Menschen mit einer
Einschränkung?**

Teilweise, eher nein.

E-Sind Ampelschaltungen FußgängerInnenfreundlich?

F-Blockieren Hindernisse das Weiterkommen?

Ja

Zusammenfassung: wegen der grauen Poller vor grauem Gehwegbelag ist die Kreuzung für Menschen mit Seheinschränkung schwer zu queren (kontrastreich ist ein Muss). Parkscheinautomat ist ein zusätzliches Hinderniss zwischen Poller und Schildermast.

Falschparker im Kreuzungsbereich trotz Abpollerung.



Möhringer Straße Abschnitt Tannenstraße bis Jella-Lepman Straße (Spielstraße)

A-Ist der Weg Sicher?

Ja

B-Sind Querungen gut zu bewältigen?

Teilweise,

C-Sind die Gehwegbreiten ausreichend dimensioniert?

Nein

D-Ist der Weg gut nutzbar für Menschen mit einer Einschränkung?

Teilweise, eher nein.

E-Sind Ampelschaltungen FußgängerInnenfreundlich?

F-Blockieren Hindernisse das Weiterkommen?

Ja

Zusammenfassung:

Querung schlecht möglich wegen des durchgängigen Parkstreifens links (Stoßstange an Stoßstange) und wegen zwischen den Bauminseln auf dem Gehweg abgestellten Motorrädern und Fahrrädern.

Gehwegbreite links ausreichend, rechts nicht ausreichend. Trotz Spielstraßenregelung ist der Gehweg rechts abgepollert mit Stahlpfosten und Blumenkübeln. Wikipedia (Quelle https://de.wikipedia.org/wiki/Verkehrsberuhigter_Bereich) : *Fußgänger dürfen die Straße in ihrer ganzen Breite benutzen; Kinderspiele sind überall erlaubt.*

Fahrradverkehr in der Spielstraße.



Aus- und einfahrender Verkehr von bzw. in die Tiefgarage des Supermarkts ist zu eng, deswegen muss der Verkehr (insbesondere bei Gegenverkehr) den Fußweg/ Radweg kreuzen. Das gilt ganz besonders auch für den Lieferverkehr Supermarkt.



Rechts in der Jella-Lepman-Straße Parken in der Brandschutzzone.



Möhringer Straße (Fußgängerzone) Jella-Lepman-Straße zum Marienplatz

A-Ist der Weg Sicher?

Nein

B-Sind Querungen gut zu bewältigen?

Nein

C-Sind die Gehwegbreiten ausreichend dimensioniert?

D-Ist der Weg gut nutzbar für Menschen mit einer Einschränkung?

Nein.

E-Sind Ampelschaltungen FußgängerInnenfreundlich?

F-Blockieren Hindernisse das Weiterkommen?

Ja

Zusammenfassung:

Radverkehr in der Fußgängerzone (allgemein sind Fußgängerzonen frei von Fahrradverkehr, hier nur durch Zusatzschild erlaubt) behindert die Fußgänger.

Schilder und Laternenmasten engen die Wegbreite ein.



Blick zum Marienplatz auf dem Bild links und der Blick zurück, vom Marienplatz in Möhringer Straße, auf dem Bild rechts.

Ende der Möhringer Straße (Fußgängerzone) am Marienplatz mit Fußgängerüberweg (Ampel)

A-Ist der Weg Sicher?

Ja

B-Sind Querungen gut zu bewältigen?

Ja

C-Sind die Gehwegbreiten ausreichend dimensioniert?

D-Ist der Weg gut nutzbar für Menschen mit einer Einschränkung?

Nein.

E-Sind Ampelschaltungen FußgängerInnenfreundlich?

Nein

F-Blockieren Hindernisse das Weiterkommen?

Nein

Zusammenfassung:

Fußgängerüberweg ist ausreichend breit und beampelt. Die Ampelanlage ist zwar mit einer Drucktaste für Fußgänger mit Seheinschränkung ausgestattet (vibriert bei Tastendruck), allerdings sind an dieser Stelle keinerlei weitere Hilfsmittel, wie Leitlinien, Aufmerksamkeitsstreifen etc. angebracht, die die Fußgänger mit Seheinschränkung unterstützen würden. Da der Überweg aber gerade neu gemacht wurde, ist nicht zu verstehen wieso dies vergessen wurde.



Die Radfahrer queren meist schräg in Richtung Marienplatz / Tübinger Straße und behindern bzw. gefährden dadurch die Fußgänger. Bei hohem Radverkehrsaufkommen (auf einer Hauptradroute keine Seltenheit) kommt es an der Überquerung zu Stau und Fußgänger werden beeinträchtigt.

